

Tempo 30 an der Sonnenbergstrasse?



An der Sonnenbergstrasse halten sich nicht alle Verkehrsteilnehmenden an die vorgeschriebene Geschwindigkeit.

Das Strassennetz in der Gemeinde wird periodisch kontrolliert und auch verkehrsberuhigende Massnahmen werden laufend geprüft. So konnten in den letzten 15 Jahren an verschiedenen Strassen Massnahmen umgesetzt werden – unter anderem auch im Quartier «Sonnenberg». Ende März 2021 hat der Gemeinderat für dieses Gebiet eine Eingabe bezüglich Tempo-30-Zone erhalten.

Im Strassenverkehr kann es schnell gefährlich werden. Deshalb muss der Verkehrsfluss zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmenden, wenn immer möglich, gewährleistet sein. Ansonsten kann es schnell zu gravierenden Unfällen kommen. Dem Gemeinderat ist die Verkehrssicherheit ein grosses Anliegen, deshalb hat er dies auch in seiner Strategie für die Amtsdauer 2021 bis 2024 festgehalten. Er wird die Einführung von Tempo-30-Zonen in verschiedenen

Quartieren auf dem Gemeindegebiet prüfen.

Zu schnelles Fahren

Die Sonnenbergstrasse erschliesst sämtliche Einlenkerstrassen im Quartier «Sonnenberg». Die rund 600m lange Strasse ist nicht vom Durchgangsverkehr betroffen und wird mehrheitlich von den Anwohnern und deren Besuchern genutzt. Oftmals muss beobachtet werden, dass hauptsächlich einzelne Anwohner die Geschwindigkeit überschreiten.

Geschwindigkeitsmessungen erfolgt

Derzeit gilt eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h. Vereinzelt Reklamationen von Anwohnern liegen vor. Gemäss deren Aussagen werde auf der Sonnenbergstrasse vor allem aufwärts viel zu schnell gefahren. Aufgrund der Rückmeldungen wurden von Mitte September bis Mitte November 2020 Geschwindigkeitsmessungen an der Sonnenbergstrasse

durchgeführt. Die Auswertung hat ergeben, dass rund fünf Prozent der gemessenen Fahrzeuge die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten haben. 1'222 Fahrzeuge oder 13 Prozent fuhren zwischen 30 und 40 km/h. Bei knapp der Hälfte der gemessenen Fahrzeuge, rund 48 Prozent, betrug die Fahrgeschwindigkeit zwischen 40 und 50 km/h. Somit kann nicht von einer «Raserstrecke» die Rede sein.

Einführung Tempo-30-Zone

Einzelne Anwohner wünschen eine Tempo-30-Zone. Der Gemeinderat hat diesbezüglich Ende März 2021 auch einen offenen Brief erhalten. Die Einführung von Tempo-30-Zonen ist eine komplexe Angelegenheit. Die Kantonspolizei darf nicht nur für einzelne Strassenzüge eine Tempo-30-Zone errichten. Dafür sind mehrere zusammenhängende Strassen notwendig. Zudem müssen zwingend bauliche Massnahmen errichtet werden, damit die Motorfahrzeuge abbremsen müssen. Dies können beispielsweise seitliche Fahrbahnverengungen oder Bremschwellen sein. Neben der Verringerung der Durchfahrgeschwindigkeit können bei Tempo-30-Zonen auch Abgas- und Lärmemissionen reduziert sowie die Sicherheit und Wohnqualität verbessert werden. Die Einführung einer Tempo-30-Zone muss vor der Umsetzung öffentlich aufgelegt werden.

Erste Massnahmen greifen

Da eine rasche Umsetzung von Tempo-30-Zonen nicht möglich ist, wurden vorerst andere Massnahmen ergriffen. Bei den Einlenkern entlang der

Sonnenbergstrasse (Rosen-, Reben-, Halden-, Säntis- und Alpsteinstrasse) gilt Rechtsvortritt. Die entsprechenden Markierungen wurden in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei St.Gallen im vergangenen Jahr gekennzeichnet. Zudem wurde mit braun-rötlich bemalten Flächen das optische Lichtraumprofil eingengt, was die Fahrzeuglenker langsamer fahren lässt. Die Flächen lassen die Strasse optisch schmaler erscheinen, als sie tatsächlich ist. Sie stellen jedoch weder einen Trottoirersatz noch eine Parkverbotslinie dar. Zudem steht bei der Einfahrt in die Sonnenbergstrasse ein von der Kantonspolizei angeordnetes Hinweisschild «Sackgasse / Kinder! Langsam fahren».

Wenig Mehrverkehr zu erwarten

Beobachtungen zeigen, dass der Verkehr an der Sonnenbergstrasse nicht zugenommen hat. Im kommenden Herbst sind 15 Wohnungen im Sonnenberg bezugsbereit. Folglich ist ab diesem Zeitpunkt mit etwas Mehrverkehr zu rechnen.

Dorfchilbi etwas anders

Die Vorfreude auf die Dorfchilbi nach einem Jahr Pause ist gross. Sie wird am **Samstag, 28. August 2021**, in einer etwas anderen Form stattfinden. Aufgrund der aktuellen Lage und der Unsicherheiten haben die Verantwortlichen der «Vereinsbeizli» anlässlich einer gemeinsamen Besprechung mitgeteilt, dass sie dieses Jahr die «Beizli» nicht führen möchten. Der Gemeinderat hat entschieden, dass trotzdem nicht auf die Durchführung der Dorfchilbi verzichtet werden soll. So sollen die Marktfahrerinnen und Marktfahrer die Gelegenheit haben, ihre Waren an einem Tag auf dem Schulareal Zuzwil statt entlang der Strassen im Zentrum zu präsentieren. Diese werden nun angeschrieben und über das Angebot der reduzierten Dorfchilbi informiert. Weitere Informationen folgen.

Nachtrag zum Baugesetz



Obwohl das kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG) erst per Oktober 2017 in Kraft getreten ist, hat die Regierung bereits einen II. Nachtrag ausgearbeitet. Den Entwurf hatte sie den Gemeinden, Parteien und diversen Verbänden bis Ende Mai 2021 zur Vernehmlassung unterbreitet.

Aufgrund der Erfahrungen, welche der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision machen konnte (Erarbeitung Raumkonzept und Richtplan), hat er eine Stellungnahme eingereicht. Derzeit liegt dem Gemeinderat die Rahmennutzungsplanung (Baureglement und Zonenplan) in einem ersten Entwurf vor. Geplant ist, dass diese Unterlagen nach einer weiteren vertieften Prüfung im Gemeinderat zusammen mit dem beauftragten Ortsplaner noch in diesem Jahr vorgestellt werden. Alsdann ist die Bevölkerung zur Mitwirkung eingeladen.

Stellung bezogen

Der Kanton sieht im Rahmen eines II. Nachtrags eine Überarbeitung des PBG vor. Aufgrund dieses Nachtrags, zu dem der Gemeinderat nun Stellung genommen hat, steht also

der politische Prozess im Kantonsrat noch bevor. Es bleibt zu hoffen, dass die angedachte Gesetzesänderung möglichst rasch vollzogen wird. Andernfalls wird sich der Gemeinderat überlegen müssen, ob der Ortsplanungsprozess unterbrochen werden soll bis die angedachte Gesetzesänderung in Vollzug tritt.

Grosser Grenzabstand

Der bisherige Planungsprozess hat gezeigt, dass insbesondere der Wegfall des grossen Grenzabstandes ein «überbordendes» Verdichtungspotenzial schaffen würde. Dieses soll – nebst der Baumassenziffer – auch durch die Begrenzung der Baumasse (Länge, Breite, Höhe) auf ein verträgliches Mass beschränkt werden. Grosse Teile der geplanten Revision werden vom Gemeinderat befürwortet. Insbesondere die Wiedereinführung des grossen Grenzabstandes begrüsst der Gemeinderat sehr. Die diesbezüglich vorgeschlagene Ergänzung gibt den Gemeinden ein Instrument in die Hand, die Dimensionierung der Bauvorhaben beschränken zu können, ein Bedürfnis, welches sich in der täglichen Arbeit mit den Baufachleuten und in Gesprächen mit der Bevölkerung zeigt.



Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

Erich und Daniela Ammann, Züberwangen
Teilüberdachung Terrasse, Hüseren 21, Züberwangen

Markus Bernsteiner, Zuzwil
Anbau Terrasse, Wintergarten, Wärmepumpe Schwimmbad, Lenterstrasse 34, Zuzwil

Beatrice Breitenmoser, Zuzwil
Sitzplatzüberdachung, Oberdorfstrasse 23b, Zuzwil

Markus und Sylvia Dudli, Züberwangen
Lärmschutzwand, St.Gallerstrasse 10, Züberwangen

Thomas und Priska Fässler, Wil
Einfamilienhaus mit Luft-/Wasserwärmepumpe, Lindastrasse 53, Zuzwil

Gschwend Immobilien AG, Zuzwil
Balkon mit Fassadenanpassung, Lobergstrasse 5, Zuzwil

Renate Günter, Zuzwil
Photovoltaikanlage, Sonnenbergstrasse 20, Zuzwil

Marcel und Astrid Hechtberger, Zuzwil
Erneuerung Eingangsbereich / Sanierung Stützmauer und Umgebungsgestaltung, Buchenstrasse 4, Zuzwil

Walter und Susanna Hoffmann, Zuzwil
Gartengestaltung / Erstellung von Stützmauern, Säntisstrasse 11, Zuzwil

Urs und Irene Honold, Züberwangen
Ergänzung Terrassen-Verglasung, Hüseren 21c, Züberwangen

Yvonne Hutter, Zuzwil
Schwimnteich, Oberdorfstrasse 23, Zuzwil

Peter und Nicole Kamm, Züberwangen
Einbau von drei Pferdeboxen, Alte Steigstrasse 1160, Züberwangen

Beachen in Zuzwil...



Die Bauarbeiten für die neue Beachvolleyballanlage auf der Spielwiese «Nord» bei der Schulanlage Zuzwil konnten vor einigen Tagen erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Stimmbürgerschaft hat mit der Budgetgenehmigung 2021 ihr Einverständnis zum Bau einer Beachvolleyballanlage gegeben. Der Turnverein Zuzwil hat das Projekt in enger Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung geplant und umgesetzt. Die Gemeinde beteiligt sich mit einem einmaligen Kostenbeitrag am Projekt. Mit den Bauarbeiten wurde Ende April gestartet. In einem ersten Schritt wurden die Fundamente einbetoniert bevor dann im Mai die Umrandung und Auffüllung des Spielfelds mit Sand erfolgte. Der vorgegebene Zeitplan konnte dank der guten Witterung eingehalten werden.

Benutzung Beachvolleyballanlage

Die Bevölkerung wird nun eingeladen, die neue Anlage nach Belieben zu benutzen. Es wird jedoch auf die Benutzungsregeln hingewiesen. Diese können auch den Hinweistafeln am Spielrand entnommen werden. Der Gemeinderat dankt allen für die rücksichtsvolle Benutzung und wünscht viel Freude beim Spielbetrieb.

Benutzungsregeln Beachvolleyballanlage

- Der TV Zuzwil hat bei der Anlagenutzung Vorrecht.
- Die Benutzung der Anlage erfolgt auf eigene Gefahr.
- Die Sperrzeiten von 22 bis 7 Uhr gilt es einzuhalten.
- Nach Gebrauch ist das Spielfeld wieder komplett abzudecken.
- Es ist Rücksicht zu nehmen auf Kleinkinder sowie Schülerinnen und Schüler.
- Die Sporthalle darf nur mit sauberen Schuhen betreten werden.
- Alle Abfälle gehören in den Abfallkorb.
- Die Anordnungen der Aufsicht sind zu befolgen.
- Allfällige Beschädigungen sind sofort der Liegenschaftsverwaltung, 058 228 28 85, zu melden.
- Organisierte Spiele und Veranstaltungen benötigen eine Bewilligung.
- Die Spielfläche darf nicht als Sandkasten benutzt werden.
- Der Schulbetrieb darf nicht gestört werden.

Zuzwil-aktuell

Während den Sommerferien, am

23. / 30. Juli und 6. August 2021

erscheint kein Zuzwil-aktuell. Das letzte Zuzwil-aktuell vor der Sommerpause wird am **Freitag, 16. Juli 2021**, erscheinen. Eingaben sind bis Montag, 12. Juli 2021, 16 Uhr, an die Gemeinderatskanzlei zu senden.

Energieagentur St.Gallen

Photovoltaik-Aktion im Fürstenland

Das Photovoltaik-Potential ist riesig. In der Bevölkerung wächst das Bedürfnis, erneuerbare Energien lokal zu produzieren und zu nutzen. Viele Leute wollen handeln, wissen aber nicht genau, wie sie vorgehen sollen. Diese Personen profitieren nun von der Photovoltaik-Aktion. Im Rahmen der Aktion können Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer aus 15 Gemeinden des Fürstenlands bis am 27. August 2021 eine Photovoltaik-Anlage zum Fixpreis kaufen. Das Basis-Paket mit einer Leistung von fünf Kilowatt Peak (kWp) kostet 15'000 Franken. Das Basis-Paket produziert ungefähr 5'000 Kilowattstunden Strom pro Jahr, was einem durchschnittlichen Jahresverbrauch entspricht. Am **Donnerstag, 1. Juli 2021**, 19.30 Uhr, findet im Lindensaal Flawil eine Informationsveranstaltung statt. An dieser können die Teilnehmenden die Partnerunternehmen kennenlernen und Fragen zum eigenen Projektvorhaben klären. Die Anmeldung zur Veranstaltung sowie alle Details zur Aktion sind unter www.energieagentur-sg.ch/pv-aktion-fuerstenland zu finden.

Energieberatung

Im Auftrag der Gemeinde unterstützt die Energieagentur die Bevölkerung mit der kostenlosen Energieersterberatung bei Fragen zu Energiethemen und berät sie individuell und neutral. An fünf Nachmittagen über das Jahr verteilt stehen je vier Beratungstermine zur Verfügung. Der erste Beratungsnachmittag hat bereits stattgefunden und war ein voller Erfolg. Die nächsten Termine finden am **Donnerstag, 8. Juli 2021**, und am **Donnerstag, 12. August 2021**, im Sitzungszimmer Erdgeschoss des Gemeindehauses statt. Termine müssen vorgängig online unter www.energieagentur-sg.ch/beratung oder 058 228 71 71 reserviert werden. Die weiteren Termine werden jeweils zeitnah im «Zuzwil-aktuell» publiziert.

Nationale Alarmzentrale

Radioaktivitätsmessflug

Die Nationale Alarmzentrale (NAZ) verfolgt seit mehreren Jahren ein Messprogramm zur Bestimmung der Radioaktivität in der Schweiz. Daher werden jährlich im Sommer während einer Woche Messflüge durchgeführt. Am **Donnerstag, 1. Juli 2021**, werden die beiden Städte Wil und Frauenfeld sowie die nähere Umgebung, zu welcher auch Zuzwil gehört, überflogen. Um Gebiete aeroradiometrisch zu erfassen, fliegt ein Super Puma Helikopter der Schweizer Luftwaffe bestückt mit einem speziellen Messgerät in rund 90 Meter Höhe mehrmals in parallelen Bahnen über das auszumessende Gebiet. Aufgrund der niedrigen Flughöhe ist eine gewisse Lärmbelastung nicht zu vermeiden. Die NAZ dankt der Bevölkerung für das Verständnis.

Bibliothek Sproochbrugg

Lesegruss 2021

Ein Buch lesen oder sich vorlesen lassen, den Buchtipp auf eine Postkarte schreiben und an die Bibliothek Sproochbrugg, Leo-Jung-Strasse, Zuckenriet, senden. Bis am **Montag, 23. August 2021**, muss die Postkarte mit Lesetipp und den Angaben von Titel, Autor und persönlichem Eindruck bei der Bibliothek eintreffen. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Pro Teilnehmerin und Teilnehmer kommt eine Postkarte in die Verlosung, jede und jeder erhält ein Präsent. Mitmachen können alle, von jung bis alt. Das Team der Bibliothek freut sich auf jeden Kartengruss mit Buchtipp.

Buchstart

Am **Mittwoch, 14. Juli 2021**, 9.45 bis 10.30 Uhr, findet nach mehr als einem Jahr Pause wieder ein Buchstart statt. Das Team der Bibliothek freut sich auf alle Kinder bis vier Jahre, die von ihren Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Interessierten

begleitet werden. Leseanimatorin Monika Enderli entführt in die spannende und vielseitige Welt der Verse, Reime, Liedli und Fingerspiele. Die Kinder erleben die Sprache hautnah und die gemeinsame Zeit kann genossen werden. Anschliessend bietet sich die Gelegenheit, in der Bibliothek zu verweilen. Anmeldungen an bibliothek@sproochbrugg.ch sind bis spätestens Montag, 12. Juli 2021, möglich.

Kirche

Katholische Kirchgemeinde Zuzwil-Züberwangen

Gottesdienst mit «Southbound»

Am **Samstag, 26. Juni 2021**, 18 Uhr, findet ein spezieller Gottesdienst (Eucharistiefeier) mit der Band «Southbound» in der Pfarrkirche St. Josef in Zuzwil statt. Anschliessend ist das Pfarreiheim offen zur Begegnung.

Diverses

Seniorenflug

Am **Mittwoch, 1. September 2021**, findet der ökumenische Ausflug der älteren Generation aus Zuzwil-Züberwangen-Weieren statt. Gemeinsam fahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Neckertal ins Obertoggenburg mit Halt in den Dörfern Neckertal, Hemberg und Wildhaus. Die Organisatoren freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die persönlichen Einladungen für die Anmeldung werden demnächst versandt.

Seniorenflug Gemeinde

Der Seniorenflug wird auf **Mittwoch, 1. Juni 2022**, verschoben. Dies hat der Gemeinderat in Absprache mit den Verantwortlichen des Seniorentreffs entschieden.